



Agriculture and sustainable land use in Austria

Anton Reinl
Austrian Chamber of Agriculture

Tulln, 26th march 2014



landwirtschaftskammer
österreich

EcoSocial Forum: first sustainability report of the Austrian agriculture



DER ERSTE NACHHALTIGKEITSBERICHT

Die österreichische Landwirtschaft im internationalen Vergleich

Download:

http://www.oekosozial.at/uploads/tx_oefopage/Nachhaltigkeit_in_Zahlen_und_Fakten_01.pdf

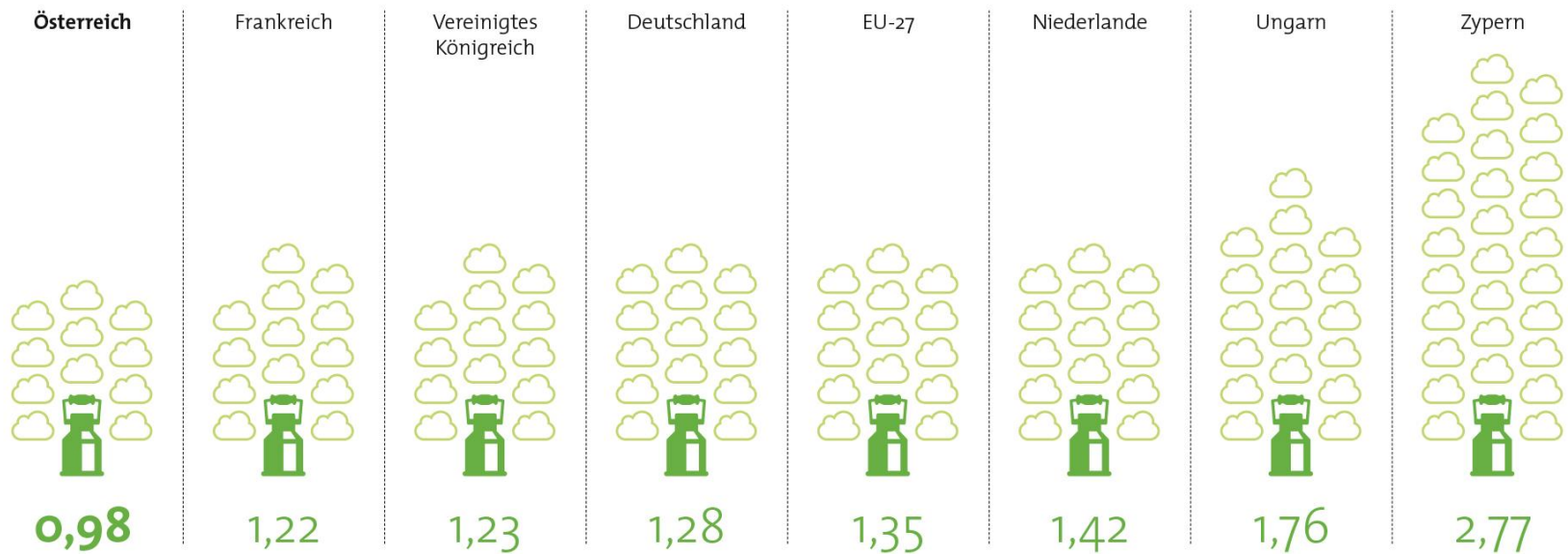


landwirtschaftskammer
österreich

Environment – climate

Treibhausgasemissionen der Landwirtschaft je Liter Kuhmilch

kg CO₂ Äquivalente je kg Kuhmilch

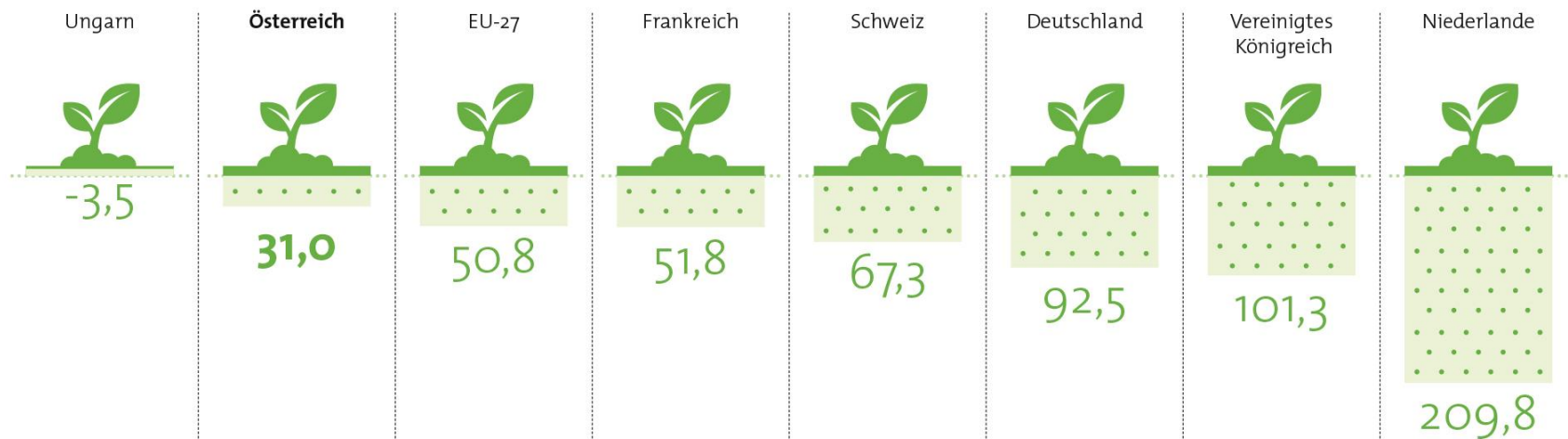


landwirtschaftskammer
österreich

Environment – fertilisation

Stickstoffbilanz

2005–2008 in kg je ha Landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN)



landwirtschaftskammer
österreich

Social – family farm

Verhältnis entlohnte zu nicht entlohnten Arbeitskräften

2000–2002 und 2010–2012 in Prozent

Polen



Österreich



EU-27



Ungarn



Schweiz



Frankreich



Vereinigtes Königreich



Deutschland



Niederlande



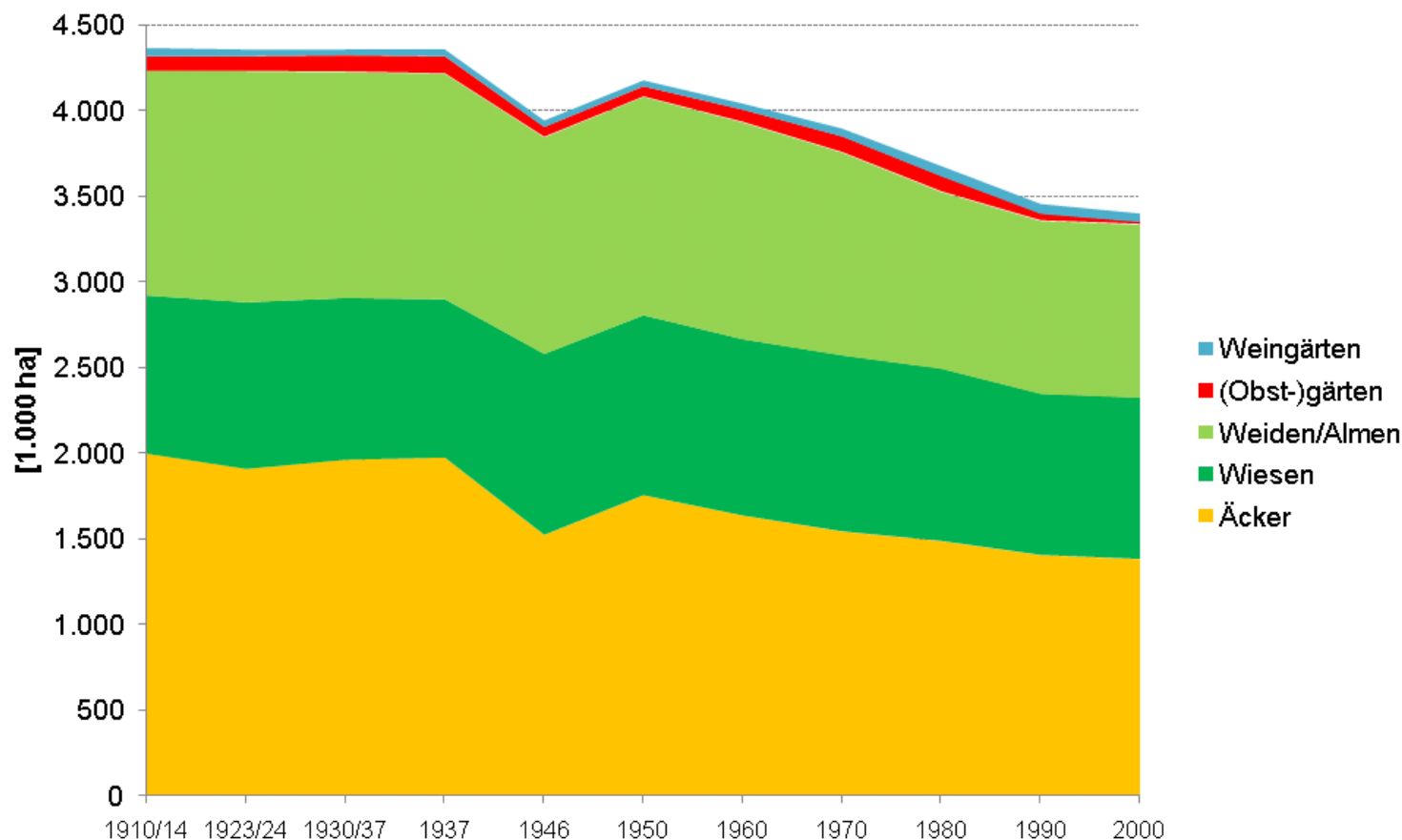
Tschechische Republik



landwirtschaftskammer
österreich

Land use in Austria 1910 - 2000

Bodennutzung in Österreich 1910 - 2000 (in 1.000 ha)



Agricultural area :
 1950 = 4,2 Mio. ha
 2000 = 3,4 Mio. ha
Diff. = - 0,8 Mio. ha

Arable land:
 1950 = 1,8 Mio. ha
 2000 = 1,4 Mio. ha
Diff. = - 0,4 Mio. ha

Land use (ia Sealing) :
 ca. 20 ha / day !

Forest :
 61/70 = 3,7 Mio. ha
 00/02 = 4,0 Mio. ha
Diff. = +0,3 Mio. ha

Source: Bruckmüller, E. et. al (2002)



landwirtschaftskammer
österreich

Land use and soil sealing

- **Soil sealing:** demand of agricultural areas for housing and infrastructure (EU 27: 275 ha per day)
 - Unsealed area is a carbon sink
 - **Sealed area is a carbon source:** 181-453 t CO₂/ha and year
- **Compensation area:**
 - Example (Austria): S 10: 22 km, 70 ha sealed area, 180 ha compensation for nature protection etc)

Austrian soil charta 2014

- will be signed on 27 March 2014

- Partners:

- Austrian ministry of Agriculture
- Austrian chamber of Agriculture
- Austrian hail insurance company
- Austrian Environmental agency
- EcoSocial Forum
- b5 – corporate soil competence
- Austrian Association of Municipalities
- Austrian Research Centre for Forests
- Climate Alliance Austria
- Retail Association Austria

Bodencharta 2014

Böden sind Lebensgrundlage. Sie erfüllen eine Vielzahl lebensnotwendiger Funktionen. Sie sind u. a. Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen, Grundlage der Nahrungsmittelproduktion, Filter und Speicher von Wasser. Die lebensnotwendigen Grundbedürfnisse der Menschheit sind ohne „funktionierende“ Böden nicht abdeckbar. Der Schutz und die Erhaltung der österreichischen Böden sind daher vorrangige Ziele.

Im Jahr 2002 wurde der besorgniserregende Bodenverbrauch in Österreich bereits erkannt und ein Zielwert von 2,5 Hektar pro Tag in der österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Seitdem liegt der durchschnittliche Bodenverbrauch mit 22,4 Hektar pro Tag nach wie vor auf sehr hohem Niveau. Unterstellt man dieser Fläche einen durchschnittlichen Getreideertrag, könnte damit Linz und Salzburg seinen Jahresbedarf decken! Gleichzeitig ist österreichweit ein alarmierender Anstieg an brachliegenden Industrie-, und Gewerbeflächen, aber auch Wohngebäuden zu beobachten. Dazu kommen noch zahlreiche ungenutzte Gebäude in kleinen Ortszentren, die zu Identitätsverlust und Abwanderung beitragen.

Die letzten zehn Jahre haben gezeigt, dass vorhandene Regelwerke nicht ausreichen, um eine Trendwende beim Bodenverbrauch herbeizuführen. Die vorliegende Bodencharta nennt daher vier Forderungen, die vordringlich zu behandeln sind und darauf abzielen:

- ❖ die Bebauung hochwertiger landwirtschaftlicher Böden in Zukunft soweit wie möglich zu vermeiden und
- ❖ die Nutzung bereits entwickelter Flächen zu steigern.

1. Bewusstsein stärken

Der Wert des Bodens muss einer breiteren Öffentlichkeit bewusst gemacht werden. Böden müssen sinnvoll genutzt und sorgsam geschützt werden. Die vielfältigen Funktionen des Bodens sollen auf breiter Basis vermittelt werden, insbesondere in Hinblick auf das bevorstehende internationale Jahr des Bodens 2015.

2. Gesetzliche Rahmenbedingungen verbessern

Bund und Länder sind aufgefordert, sich auf eine verbindliche Zielsetzung zum Bodenverbrauch zu einigen (Ankett 15a B-VG Vereinbarung Bund-Länder). Darüber hinaus ist die Reduktion des Bodenverbrauchs als Ziel in den bodenrelevanten Gesetzen zu verankern und für ein entsprechendes Monitoring zu sorgen.

3. Bodenschutz bei Großprojekten beachten

Bei Bauvorhaben, die insbesondere einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen, sind Bodenverbrauch und Verlust an Bodenfunktionen zu beachten und zu minimieren.

4. Ortskerne beleben und Leerflächen nutzen

Die Innenentwicklung von Orten, die Wiederinstandsetzung von Industrie-, Gewerbe- und Verkehrsflächen sowie die Nutzung von Leerflächen sind mit entsprechenden Anreizsystemen zu forcieren. Dadurch soll das Bauen auf der „grünen Wiese“ verringert werden.

Eine Reduktion des Bodenverbrauchs ist als unerlässlicher Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung zu sehen und dient der Erhaltung der Ernährungssicherheit.

Mit der Bodencharta sollen insbesondere hochwertige landwirtschaftliche Böden geschützt werden, da diese vom rasanten Bodenverbrauch am meisten betroffen sind und durch kein vorhandenes Regelwerk bisher hinreichend geschützt werden.

Wien, am 27. März 2014

Lebensministerium	Landwirtschaftskammer Österreich	Handelsverband	b5 - corporate soil competence	Ökosoziales Forum Österreich
Umweltbundesamt	Österreichische Hagelversicherung	Bundesforschungszentrum für Wald	Österreichischer Gemeindebund	Klimabündnis Österreich



landwirtschaftskammer
österreich

Austrian soil charta 2014 - content

- Awareness raising
- Improve legal instruments
- Respect soil protection at large scale projects
- Revitalisation of town center



CAP Reform 2014 - 2020: Greening

- Set-aside: 10 % (Mc Sharry Reform 1992 to 2009)
- 2015: Greening

Obligatory and 30 % of 1 pillar payments

- 5 % environmental focus area (eg set aside)
- freeze in permanent grassland
- 3 crop requirement (between 5 and 75 % of each crop)

- 5 % environmental focus area = cereal export of EU (~ 20 Mio t)

Austrian agri-environmental program (2012): soil related measures

- **110.274 farms participate at agri-environmental program**
- **Out of 145.119 farms (= 76 %) with 89 % of area**

	Participants	hectars
Greening arable land in winter	47.464	426.539
Mulch and direct trilling	14.370	142.845
Preventive soil and stretch of water conservation	4.249	156.007
Organic farming	20.454	413.856



thank you for your attention!



a.reinl@lk-oe.at